



SCHREIBTIPPS

Der Dialog – das richtige Verhältnis von Nähe
und Ferne zur Wirklichkeit

Der Dialog – das richtige Verhältnis von Nähe und Ferne zur Wirklichkeit

Sicher waren auch Sie schon einmal in einer Situation, in der es Ihnen an der notwendigen Schlagfertigkeit mangelte. Ein Gespräch, eine kurze Bemerkung hat Sie verstört oder gereizt und Sie hätten gern darauf geantwortet, aber die Worte blieben aus. Anschließend ging Ihnen diese Situation noch lange nach und irgendwann fiel Ihnen dann ein, was Sie hätten antworten können. Doch da war es bereits zu spät. Beim Schreiben verhält es sich zum Glück anders. Jeder Dialog kann und muss überarbeitet werden. War Ihre Hauptperson eben noch sprachlos, so wird Ihnen drei Stunden oder drei Tage später die zündende Idee kommen, finden Sie die Worte, die Sie ihr in den Mund legen können, damit sich ein geistreicher oder witziger Dialog entwickelt.

Den eigenen Figuren zur Sprache zu verhelfen, ist keine leichte Aufgabe. Zunächst muss die Sprache authentisch sein, d. h., sie muss dem Charakter, dem Bildungsstand, dem Alter der Person entsprechen. Auch Dialekt kann verwendet werden, muss dann aber sorgfältig auf seine Richtigkeit überprüft werden. Ist die Muttersprache Ihrer Hauptfigur nicht Deutsch, so können Sie ihr ebenfalls ein paar besondere sprachliche Auffälligkeiten andichten, achten Sie aber darauf, nicht zu übertreiben, sodass diese Besonderheiten nicht zum Hauptmerkmal Ihrer Figur werden.

Nicht nur auf die sprachliche Ausgestaltung sollten Sie achten, auch der Verlauf der Dialoge muss auf besondere Weise gestaltet werden. Was für die erzählenden Textpassagen gilt, lässt sich für die Dialoge ebenfalls einfordern: Sie müssen über einen inneren Spannungsbogen verfügen, sollten vieles mehr andeuten als langschweifig ausformulieren und Konflikte zwischen den Beteiligten deutlich werden lassen, ohne dass diese explizit angesprochen werden. Das bedeutet: Auf der einen Seite sind Sie der Authentizität von Sprachmustern verpflichtet. Auf der anderen Seite sollten sich Ihre Dialoge nicht an realen Gesprächen orientieren. Was Sie wiedergeben, ist nicht allein, was gesagt wurde. Was Sie wiedergeben, ist, was mit-

schwingt und gemeint wurde. Und das, in der Tat, klingt nicht nur kompliziert, es ist auch schwer zu bewerkstelligen. Doch was vielen Autoren vor Ihnen gelungen ist, kann auch Ihnen gelingen, vorausgesetzt, Sie üben sich regelmäßig darin. Und damit wollen wir an dieser Stelle gleich beginnen.

Ausgangspunkt ist die folgende Situation:

Mittagspause in einer Schokoladenfabrik. In der Kantine sitzen sechs Frauen an einem Tisch. Jeweils zwei sind miteinander befreundet, die anderen kennen sie nur über die Arbeit. Zwei der Frauen sind türkischer Herkunft, sie sprechen perfekt Deutsch, unterhalten sich nun am Tisch aber ausschließlich auf Türkisch. Sie lachen dabei viel und die anderen haben das Gefühl, dass sie sich über sie lustig machen. Eine der deutschen Frauen wendet sich mit einer kurzen Bemerkung an eine der türkischsprachigen. Zwischen ihr und der angesprochenen Person entwickelt sich ein Dialog.

Beschreiben Sie diesen Dialog so dicht und intensiv wie möglich. Vermeiden Sie langatmige Erklärungen und fügen Sie keine Beschreibungen ein. Alles, was Sie schreiben, soll zum Dialog gehören. Hierfür müssen Sie sich notwendig zunächst mit Ihren Charakteren befassen. Auch die Dramaturgie sollten Sie berücksichtigen. Was ist der Konflikt hinter der Auseinandersetzung, wie steigert sich dieser und wie wird er – so dies denn geschehen soll – wieder aufgelöst?

Wäre es jetzt nicht spannend, wenn erfahrene Lektoren und Lehrer im kreativen Schreiben Ihre Aufgaben begutachten und Tipps geben würden?

Ehrliches Feedback zu bekommen, ist für angehende Autoren ungemein wichtig.

In unseren staatlich registrierten Online-Fernlehrgang **Modern und kreativ schreiben** betreuen Sie zwei Dozenten. Und das zu unschlagbar günstigen Preisen.

Impressum:

Akademie Modernes Schreiben e.K.

Hochkamp 35

22113 Oststeinbek

Deutschland

Telefon: 040 - 89 70 87 55

Telefax: 040 - 89 70 87 56

E-Mail: info@akademie-modernes-schreiben.de

Webseite: www.akademie-modernes-schreiben.de